

Händehygiene

Jeder von uns trägt eine Vielzahl von Bakterien auf der Haut. Sie dienen dem Menschen als Schutz und machen grundsätzlich nicht krank. Daher ist eine Hand niemals völlig „keimfrei“. Die Bakterien können aber Patienten mit geschwächtem Immunsystem krank machen, wenn sie in den Körper gelangen. Viele Erreger werden über Handkontakte übertragen. Deshalb ist die Händedesinfektion die wichtigste Maßnahme, um Erregerübertragungen zu verhindern.

Hände waschen

Waschen Sie sich bitte die Hände nach jedem Toilettengang, vor dem Essen und bei grober Verschmutzung.

Hände desinfizieren

Dies ist die effektivste Maßnahme, um Bakterien, Viren und Pilze abzutöten. Im gesamten Haus finden Sie Spender auf den Stationsfluren, in den Patientenzimmern, vor allen Isolationszimmern sowie in allen Therapiebereichen.

Wie führe ich die Händedesinfektion durch?

Geben Sie 2-3 Spenderhübe Händedesinfektionsmittel in Ihre Handinnenfläche und reiben Sie es bis zur Trocknung 30 Sekunden lang ein.

Besonders wichtig sind dabei die Finger- und Daumenkuppen, Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

- Bei Interesse informiert Sie auch gerne unser Pflegepersonal oder der Stationsarzt über die Situation.
- im Internet unter www.nlga.niedersachsen.de

Desinfizieren Sie bitte ihre Hände direkt nach dem Betreten der Einrichtung und vor und nach dem Kontakt mit anderen Personen bzw. vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Patienten-/Rehabilitanden-zimmers.



aktualisiert durch Hygienefachkraft im März 2016, formal geprüft durch QMB-A am 04.03.2016, freigegeben durch Klinikleitung im März 2016, Version 1.1

MRSA

Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus

Information für Patienten, Rehabilitanden und Angehörige

Keime und Erreger sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Sie umgeben uns überall und jederzeit. Nur wenige von ihnen sind für den Menschen relevant, wenn es um Krankheiten und Infektionen geht.

Da in einer Klinik viele kranke Menschen auf relativ engem Raum zusammen kommen, erfordert es spezielle Maßnahmen, um einer Übertragung von Krankheitserregern vorzubeugen.

Weil es immer mehr resistente Erreger gibt, ist es von großer Wichtigkeit, Hygienemaßnahmen zu ergreifen, um sich vor Infektionen zu schützen. Die meisten dieser Maßnahmen sind einfach umzusetzen und sehr wirksam. Nicht nur das medizinische Personal, sondern auch Sie selbst können dazu beitragen, Hygieneregeln in der Einrichtung effektiv zu vermeiden und die Übertragung von Keimen zu verhindern.

Was bedeutet MRSA?

Staphylococcus aureus ist ein sehr weit verbreiteter Haut- und Schleimhautkeim. Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es **MRSA** genannt.

Im Allgemeinen ist dieses MRSA-Bakterium für gesunde Personen ungefährlich, innerhalb der Klinik ist das Übertragungs- und Erkrankungsrisiko jedoch für Patienten erhöht.

Darum ergreifen wir innerhalb der Klinik Vorbeugemaßnahmen, um eine mögliche Übertragung zu vermeiden. Dazu gehören die Isolation, das Tragen von Schutzkleidung und die Händehygiene.

Wie wird MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich hohe Konzentrationen dieser Bakterien in der Nase, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in den Körperausscheidungen sowie im direkten Umfeld der Patienten.

Von dort wird MRSA im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen. Weitere mögliche Übertragungswege sind Husten und Niesen, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

Welche besonderen Hygienemaßnahmen sind in der Klinik erforderlich?

- Als MRSA-Patient werden Sie in einem Einzelzimmer oder gemeinsam mit einem anderen MRSA-Träger in einem Zimmer untergebracht, um eine Weiterverbreitung des Bakteriums auf andere Patienten zu verhindern.
- Die Therapien finden im Patientenzimmer statt.
- Das Personal der Klinik betritt Ihr Zimmer mit Schutzkleidung. Bevor das Personal Ihr Zimmer verlässt, wird die Schutzkleidung ausgezogen und die Hände werden desinfiziert.

- Auch Ihre Besucher müssen vor dem Betreten Ihres Zimmers Schutzkleidung anlegen und eine Händedesinfektion durchführen.

Darf ich als Patient/Rehabilitand bei einer Isolierung mein Zimmer oder das Haus verlassen?

Ein Verlassen des Zimmers ist nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal oder Stationsarzt möglich.

Bei Verlassen des Zimmers sind besondere Hygieneregeln von allen Personen einzuhalten. Eine Einweisung hierzu erhalten Sie von unserem Pflegepersonal.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass aus hygienischen Gründen ein Aufenthalt in unserer Cafeteria nicht gestattet ist.

Was bedeutet Sanierungstherapie?

Je nachdem, wo der MRSA gefunden wird (Nase, Rachen, Haut, Wunden), wird versucht durch spezielle Waschlotionen und einer Nasensalbe den MRSA zu entfernen.

Ein Sanierungszyklus dauert insgesamt 11 Tage. Während dieser Zeit ist es besonders wichtig, täglich die Privatkleidung zu wechseln, um eine Neubesiedelung der Haut nach dem Waschen zu verhindern.

Sanierung:

1.-5. Tag:

- Einmal täglich Ganzkörperwäsche inklusive Haare mit einem Antiseptischen Mittel
- Dreimal täglich Mund- und Zahnreinigung mit einer Einmalzahnbürste und einer Antiseptischen Spüllösung
- Dreimal täglich Anwendung einer speziellen Nasensalbe
- Täglicher Wechsel der Wäsche

6.-8. Tag:

- Pause, normale Körperpflege

9.-11. Tag:

- Einmal täglich ein Nasen-Rachenabstrich

Wenn alle Abstriche negativ sind, kann die Isolierung aufgehoben werden.

Was ist bei Besuchen in der Einrichtung zu beachten?

Angehörige und Besucher werden vom Personal über die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen informiert. Dazu gehören eine **Händedesinfektion** vor Betreten und nach Verlassen des Zimmers sowie das Anlegen von Schutzkleidung bei isolierten Patienten/Rehabilitanden. Lassen Sie sich beim Ankleiden von unserem Personal helfen.

Beachten Sie bitte, die Schutzkleidung ausschließlich im Patienten-/Rehabilitandenzimmer zu tragen. Auch wenn Sie nur für kurze Zeit das Zimmer verlassen, muss die Schutzkleidung gewechselt werden und eine Händedesinfektion erfolgen.

Bekleidung:

Privatwäsche kann von Angehörigen mit nach Hause genommen werden. Die Wäsche sollte verpackt transportiert werden und zu Hause möglichst bei 60 °C mit einem Vollwaschmittel gewaschen werden. Bitte bewahren Sie saubere und getragene Wäsche voneinander getrennt auf.

Birgt ein Besuch Gefahren für mich?

Bei **striktter Beachtung** der Schutzmaßnahmen besteht für Besucher keine Gefährdung der Gesundheit.

Dagegen sollten Kinder und Personen mit offenen Wunden oder einer Immunschwäche auf innige Berührungskontakte während der Zeit der MRSA-Besiedlung/-Infektion verzichten.